

CURAVIVA

ST. GALLEN

Strategie 2022-2025

Leitsatz

Wir informieren, entwickeln und positionieren unsere Branche.

INHALT

1. MISSION.....	3
2. LEITSATZ	3
3. EINLEITUNG.....	4
4. VERBANDSSTRUKTUR.....	4
5. POSITIONIERUNG	5
6. NUTZEN FÜR DIE VERBANDSMITGLIEDER.....	6
7. STRATEGISCHE ZIELE	7
8. ÜBERSICHT AUFGABEN VORSTAND.....	8

GLOSSAR

AfSo	Amt für Soziales Kanton St.Gallen
BZGS SG	Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen
DI SG	Departement des Innern des Kantons St.Gallen
FASG	Fachvereinigung Altersarbeit St.Gallen
GD SG	Gesundheitsdepartement St.Gallen
IG Alter	Parlamentarische Interessengruppe Alter des Kantonsrates St.Gallen
OBA	Ostschweizer Bildungs-Ausstellung
OdA GS SG	Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales St.Gallen
SOMED	Statistik der sozialmedizinischen Institutionen
VSGP	Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten

1. MISSION

Curaviva St.Gallen ist Kollektivmitglied von ARTISET, der Föderation der Branchenverbände der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf und arbeitet im Bereich Menschen im Alter nach derselben Mission wie der nationale Branchenverband CURAVIVA.

CURAVIVA – DER BRANCHENVERBAND FÜR MENSCHEN IM ALTER

- Wir sind ein nationaler Branchenverband mit hoher Fachlichkeit und arbeitgeberpolitischer Ausrichtung im Bereich Menschen im Alter.
- Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Erfüllung und Weiterentwicklung ihres Auftrages in Bezug auf Facharbeit, Sicherstellung der Lebensqualität für Menschen mit Unterstützungsbedarf, Aus- und Weiterbildung, Personal sowie Gestaltung der Rahmenbedingungen der Branche.
- Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder auf nationaler Ebene, koordinieren und fördern die Zusammenarbeit unter ihnen, pflegen den Kontakt zu Partnern und Behörden sowie den Austausch mit Forschungsinstitutionen.
- Wir haben eine soziale Verantwortung gegenüber vulnerablen Menschen und nehmen diese Verantwortung im politischen Diskurs wahr.
- Wir engagieren uns in der Föderation ARTISET und gestalten deren Entwicklung mit.

2. LEITSATZ

WIR INFORMIEREN, ENTWICKELN UND POSITIONIEREN UNSERE BRANCHE.

Curaviva St.Gallen vertritt seine Mitglieder und ihre Interessen. Der Verband orientiert sich dabei an den gesellschaftlichen und gesetzlichen Entwicklungen und informiert seine Mitglieder darüber. Curaviva St.Gallen setzt sich auch mit der Entwicklung der Branche auseinander, damit seine Mitglieder für eine sichere Zukunft vorausschauend planen und handeln können. Im Fokus seiner Tätigkeiten steht der betagte Mensch mit seinen Anliegen und Wünschen nach einem selbstbestimmten Leben. Zu diesem Zweck erbringen die Mitglieder des Verbandes qualitativ hochstehende Leistungen und positionieren sich als «Dienstleister mit gutem Ruf» in der Branche.

3. EINLEITUNG

Der Verband Betagten- und Pflegeheime St.Gallen (VBP) wurde 1997 gegründet. Im Jahr 2006 schloss er sich dem Dachverband CURAVIVA Schweiz an. 2007 änderte die Generalversammlung den Namen zu Curaviva St.Gallen.

In seinen periodisch durchgeführten Klausurtagungen legt der Vorstand die strategischen Ziele der Verbandsarbeit jeweils für eine Periode von drei bis vier Jahren fest. Am Strategieworkshop im April 2022 wurde das bisherige Strategiepapier aktualisiert und angepasst. Die Strategie gilt für die Zeitperiode vom Juni 2022 bis Mai 2025.

4. VERBANDSSTRUKTUR

Die Organe von Curaviva St.Gallen:

- > Generalversammlung
- > Vorstand
- > Revisionsstelle
- > Verbandssekretariat (ab 2024/2025 geplant: Geschäftsstelle)

Die Aufgaben der einzelnen Organe sind in den Statuten aufgeführt.

Der Vorstand setzt sich aus sechs bis acht Mitgliedern - inklusive Präsidium - zusammen. Die Aufgaben werden situativ in Basisressorts aufgeteilt, wie zum Beispiel:

- > Präsidium | Finanzen | Verträge
- > Politik | Verwaltung | Entwicklung
- > Bildung
- > Projekte | Delegationen | Verschiedenes

Das Verbandssekretariat unterstützt die Ressortverantwortlichen.

Die Aufgaben des Verbandsekretariats sind in der Stellenbeschreibung festgehalten.

5. POSITIONIERUNG

MITANBIETER / PARTNERORGANISATIONEN

- > Senesuisse (H+)
- > Regionalkonferenz Curaviva Ost
- > Fachvereinigung Altersarbeit St.Gallen – FASG (= Pro Senectute SG, Curaviva SG, Spitex Verband SG|AR|AI, Schweizerisches Rotes Kreuz SG)
- > Departement des Innern – DI SG
- > Verband St.Gallischer Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten – VSGP
- > Gesundheitsdepartement – GD SG
- > Parlamentarische Interessengruppe des Kantonsrats SG – IG Alter
- > INSOS SG/AI
- > Kantonale Ombudsstelle OSAB SG

LEISTUNGEN

- > Beratung der Mitglieder
- > Informationen / Mitteilungen / Merkblätter
- > Dienstleistungen Sekretariat u.a. Verwaltung der Administrativverträge
- > PR (Flyer Fakten & Zahlen, Medienmitteilungen etc.)
- > Verhandlungen Kanton (Pflegetarif)
- > Interessenvertretung Bildung
- > Koordination Ausbildung
- > Impulstage
- > Lobbying in Verwaltung und Politik
- > Gesamtabwicklung Ausbildungsverpflichtung

UNTERNEHMENSIDENTITÄT (CORPORATE IDENTITY)

- > Einheitlicher Auftritt nach aussen analog ARTISET und dem nationalen Branchenverband CURAVIVA in Logo, Layout, Website etc.
- > Bündelt die Interessen der Mitglieder und setzt sich dafür ein

ZIELGRUPPE

- > Institutionen
- > Gemeindepolitiker/-innen
- > Kantonsräte/-innen
- > Trägerschaften
- > Erfa-Gruppen Institutionsleitungen
- > Erfa-Gruppen Regionalleitungen Ausbildung
- > Kantonale Verwaltung (DI, GD)

6. NUTZEN FÜR DIE VERBANDSMITGLIEDER

OPERATIVE FÜHRUNGSEBENE: INSTITUTIONSLEITUNGEN

- > Beschaffung und zur Verfügung stellen betrieblich notwendiger Informationen
- > Verhandlungen (z.B. mit Kanton, Ämtern) im Auftrag aller Institutionen, Verhandlungsgewicht
- > Koordinierte Interessen im Bereich Bildung inklusive aktiver Nachwuchsförderung von Fachkräften
- > Koordination mit Ämtern bezüglich Kennzahlen und Betriebsvergleichen sowie Optimierung und Vereinbarung der Grundlagen
- > Plattformen für Erfahrungsaustausch und Innovation (Erfa-Gruppen, Impulstage)
- > Institution als Arbeitsplatz und Lehrbetrieb wird durch Werbeveranstaltungen in Bildungsinstitutionen, auf Kongressen und Ausstellungen (z.B. OBA) sichtbar
- > Individueller Support (z.B. Kostenrechnung, Qualitätsmanagement, SOMED-Statistik)
- > Gesetzliche Änderungen werden aufbereitet und situativ mit Verbandsmitteilungen kommuniziert (teils in Kooperation mit dem nationalen Branchenverband CURAVIVA)
- > Positionierung der Branche in der Öffentlichkeit

TRÄGERSCHAFTEN: INSTITUTIONEN

- > Förderung und Entwicklung von Qualitätsstandards in der Branche
- > Unterstützung in der Beurteilung der Betriebe, z.B. Unterlagen zu kantonalem Controlling / Benchmark
- > Impulstage

POLITISCHE EBENE: GEMEINDEN UND KANTON

- > Gemeinde- und Kantonspolitiker/-innen steht ein kompetenter Partner für Fragen zur stationären Altersarbeit zur Verfügung.
- > Kontaktpflege / Vernetzung mit Repräsentanten/-innen aus Politik, Bildung und Partnern im Gesundheits- und Sozialbereich → FASG / IG Alter, OdA GS

7. ZIELE

STRATEGISCHE ZIELE	
<p>Curaviva SG setzt sich für die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen in der Institutionenlandschaft ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Formulierung und Vermittlung klarer Vorgaben für die Mitglieder, sodass ein möglichst hoher Selbstverpflichtungsgrad entsteht. > Systematische Mitarbeit und Einflussnahme in Gremien. > Berücksichtigung der WZW-Kriterien (Wirksamkeit/Zweckmässigkeit/Wirtschaftlichkeit) gemäss KVG und der kantonalen qualitativen Mindestanforderungen.
<p>Die Verbandsstruktur entspricht modernen Anforderungen und der Vorstand ist entlastet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Klärung von Organisation, Rollen, Aufgaben und Arbeitsweisen des Vorstandes. > Professionalisierung der Verbandsarbeit.
<p>Curaviva SG verfügt über eine transparente und gesicherte Finanzierung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellung einer transparenten und nachhaltigen Finanzierung. > Sicherstellung des Informationsflusses an die Mitglieder.
<p>Curaviva SG ist ein verlässlicher Partner und stärkt themenbezogene Kooperationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Stärkung des politischen Netzwerkes und umsichtige Planung und Pflege von Kooperationen.
<p>Curaviva SG setzt sich für die Weiterentwicklung von alterspolitischen und fachlich altersbezogenen Fragestellungen ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Systematische Mitarbeit und Einflussnahme in politischen und Fachgremien, vorwiegend beim nationalen Branchenverband CURAVIVA, bei Senesuisse und beim Amt für Soziales Kanton SG.
<p>Curaviva SG wird als attraktiver und lebendiger Verband wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Verband vermittelt ein positives Bild der Altersarbeit und trägt damit zur Attraktivität des Arbeitsfeldes «Institution» bei. > Curaviva SG wird, zusammen mit der FASG, als kompetentes Sprachrohr für eine zukunftsgerichtete und umsichtige Altersarbeit wahrgenommen. > Curaviva SG stärkt die Kommunikation mit den Mitgliedern.
<p>Curaviva SG ist aktiv engagiert in der Förderung von Mitarbeitenden, Bildung und Nachwuchs.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Einflussnahme bei Aus- und Weiterbildungsprojekten. > Vernetzung mit Bildungsanbietern.

ÜBERSICHT AUFGABEN VORSTAND

Präsidium Finanzen, Verträge	Politik Verwaltung Entwicklung	Bildung	Projekte / Delegationen / Verschiedenes														
<ul style="list-style-type: none"> > Leitung Verband > Vertretung nach aussen > Finanzen > Tarife und Verträge > Strategie/Jahresbericht > Kommunikation/Marketing Öffentlichkeitsarbeit > Information Mitglieder > Kontakt für Verbände, Ämter DI, GD, SVA, FIH, Vertragspartner > Kontakt/Vertretung <ul style="list-style-type: none"> – Regionalkonferenz CV Ost – Tagung Kooperation Alter VSGP/DI 	<ul style="list-style-type: none"> > Koordination politisches Lobbying (FASG) > Kontakt/Vertretung <ul style="list-style-type: none"> – FASG/JG Alter – Fachkommission für Altersfragen DI SG > Mitglied Begleitgruppe Projekt Alterspolitik Kt.SG GD > Backup Sekretariat 	<ul style="list-style-type: none"> > Bezugsperson für Ämter/Mitglieder in Bildungsfragen > Leitung Fachkommission Ausbildung CV SG/AR/AI > Kontakt/Vertretung <ul style="list-style-type: none"> – Vorstand OdA GS – OdASanté – Bildungskommission ARTISET > Ausbildungsverpflichtung <ul style="list-style-type: none"> – Controlling – Weitere Verantwortung gemäss Organigramm/Funktionendiagramm Bildung > AG Modulare Teilzeitausbildung Kt.SG (GD) > Finanzierung Studium Tertiärbereich (GD) > Kant. Fachkommissionen Berufsbildung 	<p>Vorstandsmitglieder weitere Expertinnen / Experten bei Bedarf</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">EHealth - ICT</td> <td style="width: 50%;">Vorstand OSAB SG</td> </tr> <tr> <td>Impulstage</td> <td>Delegiertenversammlung ARTISET</td> </tr> <tr> <td>Ethikforum</td> <td>Branchenkonferenz CV</td> </tr> <tr> <td>OSKI</td> <td>Access Datenbank</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Beschwerdestelle Ausbildungsverpflichtung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Revisionsstelle</td> </tr> <tr> <td colspan="2">senesuisse</td> </tr> </table>	EHealth - ICT	Vorstand OSAB SG	Impulstage	Delegiertenversammlung ARTISET	Ethikforum	Branchenkonferenz CV	OSKI	Access Datenbank	Beschwerdestelle Ausbildungsverpflichtung		Revisionsstelle		senesuisse	
EHealth - ICT	Vorstand OSAB SG																
Impulstage	Delegiertenversammlung ARTISET																
Ethikforum	Branchenkonferenz CV																
OSKI	Access Datenbank																
Beschwerdestelle Ausbildungsverpflichtung																	
Revisionsstelle																	
senesuisse																	
Sekretariat																	
Administration/Buchhaltung – Datenbank – Kommunikationskonzept – Funktionendiagramm Ressort Bildung – Organisation 1-2 Impulstage/Jahr Administration Ausbildungsverpflichtung																	